

Wohnprojekt 472

- Presseerklärung -

F13 Turley GmbH
Pozzistraße 10 || 68167 Mannheim
<http://www.13hafreiheit.de>
Fon: (0 6 2 1) 39 18 48 24
kontakt@13hafreiheit.de

Freiheit bauen - 13haFreiheit feiert den Baubeginn



Mannheims größtes alternatives Wohnprojekt 13haFreiheit geht in die entscheidende Phase: Seit Ende März liegt die Baugenehmigung für den Umbau des Gebäudes 472 auf dem Turley-Areal vor, die Gelder für die erste Bauphase stehen bereit. Jetzt kann der Umbau beginnen. Das wollen wir feiern!

Für **Sonntag, 19. April, um 14 Uhr** laden wir Freundinnen und Freunde, Unterstützer und Unterstützerinnen, die Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung, Pressevertreter_innen sowie alle, die mit uns feiern möchten, zur großen Baubeginn-Feier am Gebäude 472 auf dem Gelände der Turley-Barracks ein.

Wir werden unser Projekt und den derzeitigen Stand erläutern und auf Wunsch auch durchs Haus führen. Für Kinder wird es Spiele geben und für alle Essen und Getränke.

Für uns nimmt unser Traum vom gemeinschaftlichen Wohnen nun konkrete Gestalt an!

Bereits im Juli 2014 hatte die Hausgemeinschaft das Gebäude 472 auf dem Turley-Gelände von der MWSP erworben; damals hoffte man auf einen Baubeginn schon im Herbst. „Vor allem die Details der Baugenehmigung kosteten mehr Zeit, als wir dachten“, erläutert Britta Schlichting, eine der Geschäftsführerinnen des Projekts. In der Zwischenzeit nahm die Gemeinschaft in Eigenarbeit den Rückbau der Räume vor; nun werden 29 Wohnungen in dem denkmalgeschützten Kasernengebäude ausgebaut: „Wir gehen behutsam vor, nutzen weitgehend die bestehenden Strukturen und verwenden durchweg zertifizierte Materialien“, erklärt Gabriele Neumann, die Mitglied in der Arbeitsgruppe für den Umbau ist. Wo welche Wand gezogen wird, wie die Wohnungen gestaltet und ausgestattet werden, entscheiden die derzeit rund 40 zukünftigen Bewohner_innen gemeinschaftlich. „Und zwar nach dem Konsensprinzip“, betont Britta Schlichting. „Mehrheitsentscheidungen schaffen immer auch Unzufriedenheit. Wir sehen zu, dass wir Differenzen so lösen, dass alle die Entscheidung mittragen können. Es dauert manchmal länger, ist aber ein kreativer Prozess.“

4,5 Millionen Euro sind insgesamt für Kauf und Umbau des Gebäudes veranschlagt. Dadurch, dass das Projekt mit über Verbund des Mietshäuser Syndikats organisiert ist, bleibt es für immer Mietshaus und dem kommerziellen Markt entzogen. Die 29 geplanten Wohnungen werden vielfältig gestaltet: für Menschen mit und ohne Behinderung, für Singles, für Paare und für Familien und Wohngemeinschaften. Außerdem wird es einen großen Gemeinschaftsraum und eine Gemeinschaftsküche geben. „Wir wollen ja miteinander leben, nicht nebeneinander“, so Gabriele Neumann. Im Oktober sollen die Wohnungen der ersten Bauphase im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss bezugsfertig sein: „Wir hoffen aber, dass wir die zweite Phase sofort anschließen können“, sagt Neumann.

Dafür muss die Gemeinschaft noch weiteres Eigenkapital aufbringen und wirbt um private Kredite für den Ausbau. „Für die erste Bauphase haben wir schon sehr viel Unterstützung erhalten und konnten gut 600.000 Euro in Form von Direktkrediten aufbringen“, erklärt Peter Neumann von der Geschäftsführung, „für die zweite Bauphase fehlen uns noch etwa 200.000 Euro.“

Weitaus die meisten Wohnungen sind mittlerweile fest vergeben, jedoch noch nicht alle. Wer sich also für eine Wohnung oder für eine Investition in das Projekt interessiert, findet bei der Baubeginn-Feier eine gute Gelegenheit, 13haFreiheit kennenzulernen.

Weitere Informationen unter www.13haFreiheit.de
Peter Neumann wird bei der Feier für Pressekontakte bereitstehen.